

Ja heterodox, sehr heterodox ist der neueste Herr D. Semler; oder die lutherische Kirche hat sich so verändert, wie kein Mensch errathen kann; oder es giebt keine moralische Gewisheit mehr, welche aus vielen, eine Sache wahrscheinlich machenden Punkten zusammengesetzt wird.

Ich berufe mich, lieber Leser, wenn du in solchen Urtheilen geübt bist, auf das Licht deines Verstandes, und auf die Unparthenlichkeit deines Herzens. Sollte der Herr D. Semler sich von dieser Seite zu rechtfertigen suchen, nur durch andere Stellen seiner Schriften, welche für seine jetzige Orthodoxie zeugen sollen: so antworte ich und meine Freunde vorgängig schon dieses: 1) daß wir nicht gesucht haben, irgend einen vorigen, sondern den letztern D. Semler darzustellen; und 2) daß solche uns entgegengesetzte orthodoxe Aussprüche gegen uns nicht das geringste beweisen, wenn die von uns angeführten häufigen Semlerischen Sätze nur aus einem heterodoxen, nicht aber aus einem orthodoxen Gewissen haben hervorkommen können, und wenn es bekannt genug gemacht ist, daß die Semlerische Heterodoxie mit der Absicht verbunden sey, der Gesezeskraft der symbolischen Bücher durch Zweydeutigkeit und durch scheinbaren Gegenbeweis zu entgehen.

Und wenn alsdenn von einem uns achtbaren Publikum sollte geurtheilt werden, daß unser Auszug die Semlerische, sehr starke, Heterodoxie nicht deutlich genug ans Licht stelle; so werden wir uns
ver-